

DATEN ZUR STIMMUNG UNTER JUGENDLICHEN DER LAUSITZ IM STRUKTURWANDEL

UMFRAGEERGEBNISSE



~74 %

... sagen, die Region
ist attraktiv



~ 53 %

... würden sich
engagieren, wenn
sie angesprochen
werden



~50 %

... wollen in der
Region bleiben,
ca. 1/3 haben sich
noch nicht festgelegt



~90 %

... fühlen sich
schlecht informiert
und einbezogen

Das REVIERWENDE-BÜRO LAUSITZ hat 2023 im Rahmen der Ausbildungsmessen IMPULS in Cottbus und INSIDERTREFF in Löbau mit einer Umfrage die Stimmung unter Jugendlichen in der Lausitz, bezogen auf den Strukturwandel, ermittelt.

Insgesamt beteiligten sich ca. 320 junge Bürgerinnen und Bürger der Region, hauptsächlich aus der Kreisfreien Stadt Cottbus und den Landkreisen Spree Neiße und Görlitz.

Gefragt wurde nach Ihrer Meinung zu 10 jugendbezogenen Fragen zum Strukturwandel, zugleich wurden anonyme statistische Daten wie Alter, Geschlecht, Tätigkeit und regionale Herkunft erbeten.

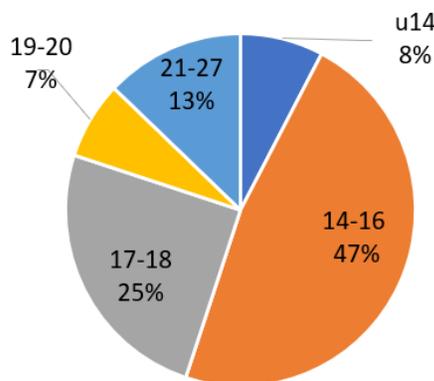
Die Befragung stellt keine wissenschaftliche Studie dar, sondern ist eine Momentaufnahme der aktuellen Stimmungslage.

Geplant ist, 2024 und 2025 zu den gleichen Ausbildungsmessen erneut dieses Stimmungsbild aufzunehmen, um die Entwicklungen verfolgen zu können.

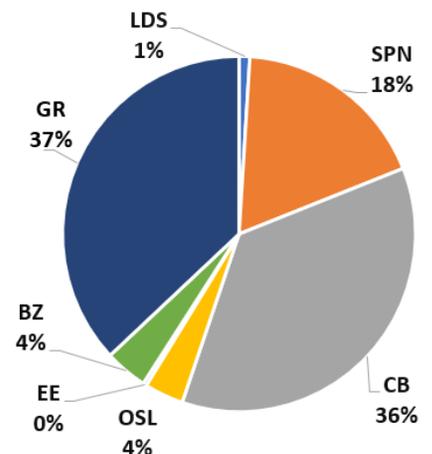
Die Ergebnisse der Befragungen stellen wir deshalb auf den folgenden Seiten in diesem Papier unkommentiert, als reine Faktenlage dar.

Gern diskutieren wir mit Ihnen die Ergebnisse und mögliche Erkenntnisse bzw. Schlussfolgerungen aus der Umfrage.

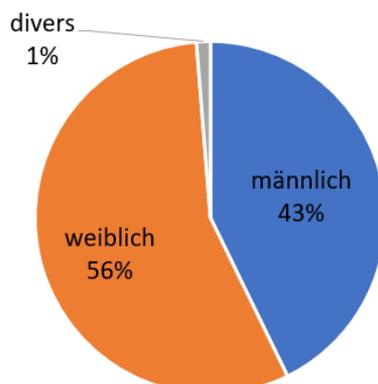
Altersverteilung



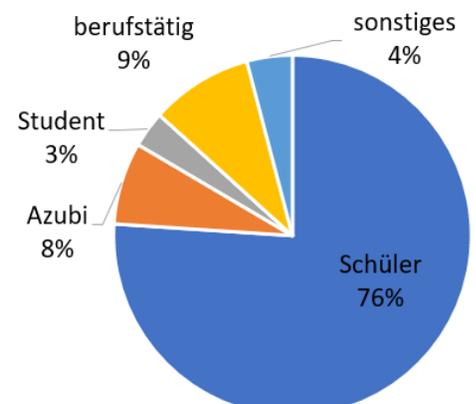
Landkreise



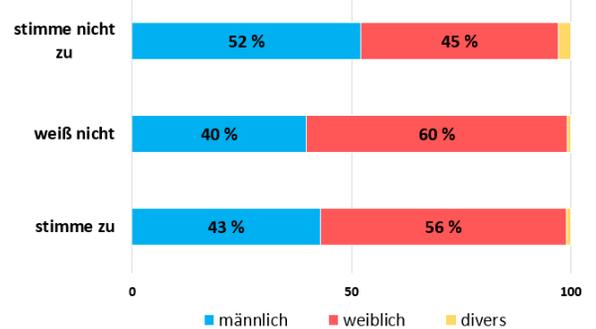
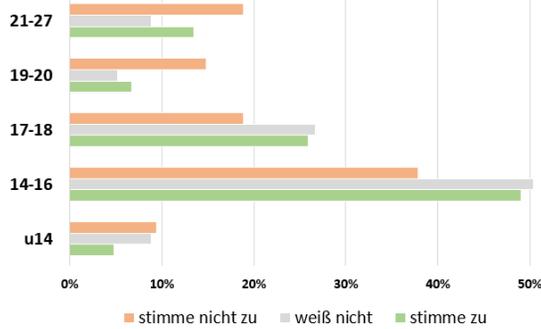
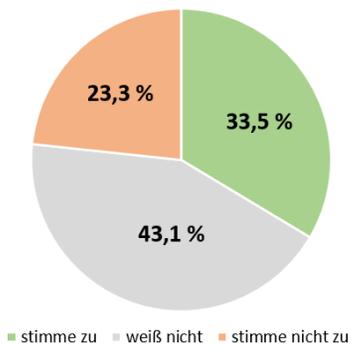
Geschlechterverteilung



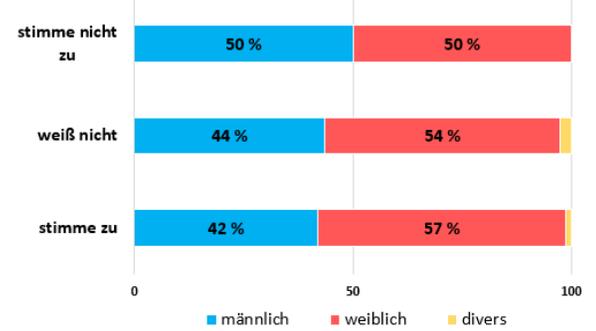
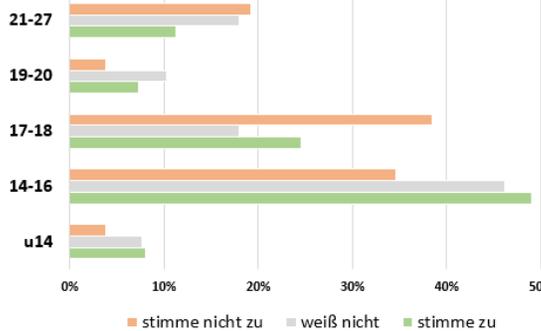
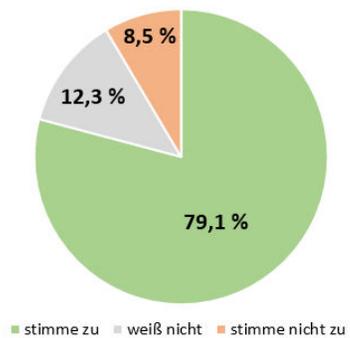
Tätigkeiten



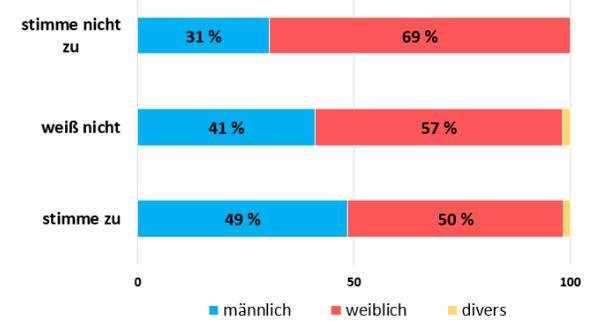
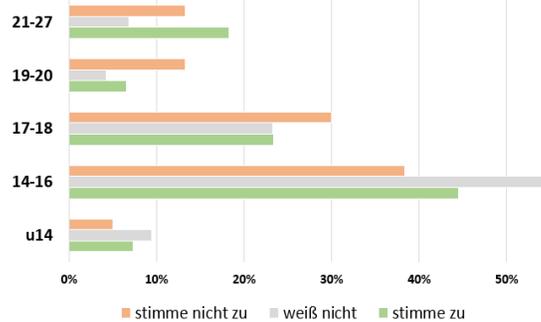
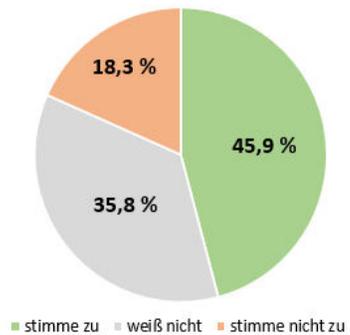
1. Mit dem Kohleausstieg wird die Region lebenswerter und aufgewertet.



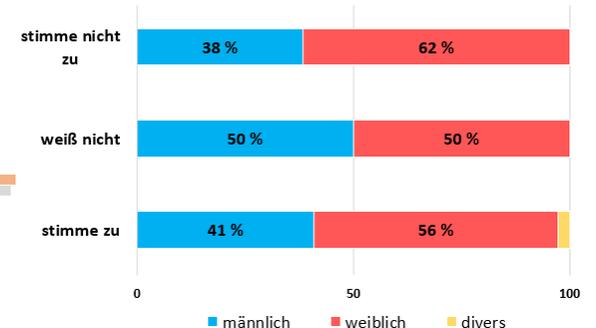
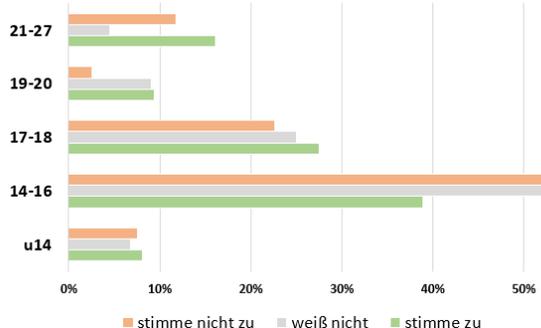
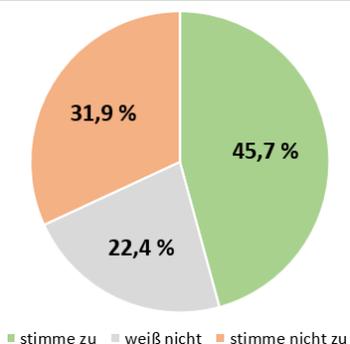
2. Junge Menschen werden zu wenig über den Strukturwandel und die Ergebnisse informiert.



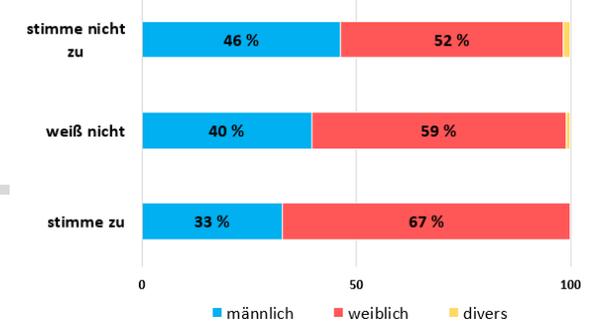
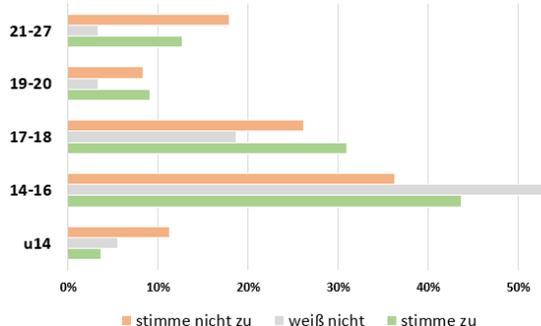
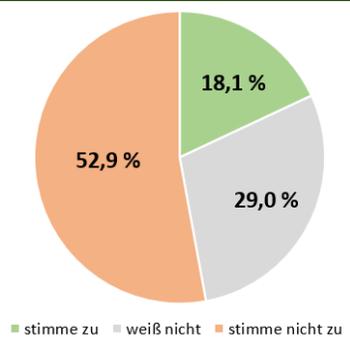
3. Ich bleibe in der Lausitz, weil ich hier viele Perspektiven sehe.



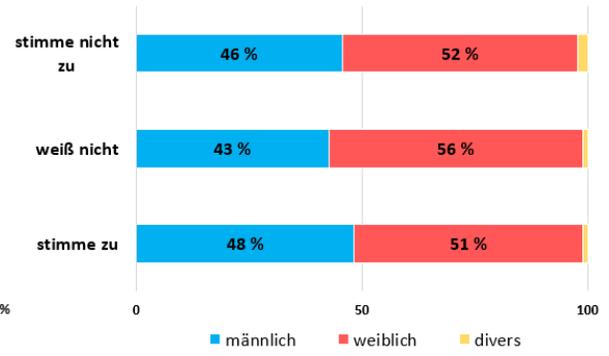
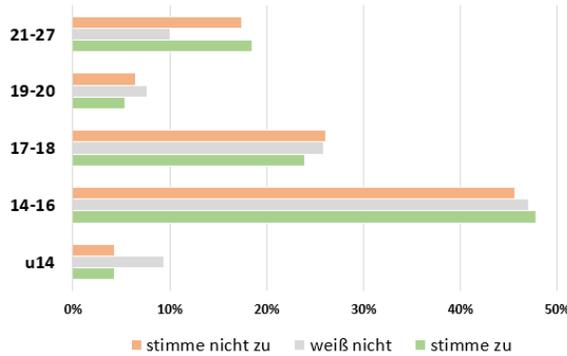
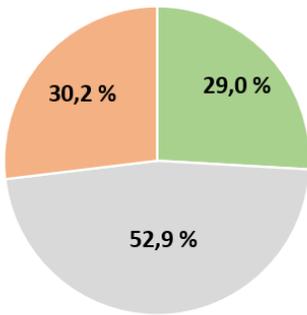
4. Ich rede mit Freunden und der Familie über die Entwicklung der Lausitz.



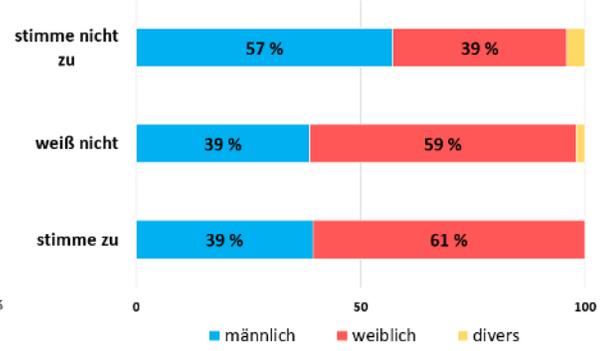
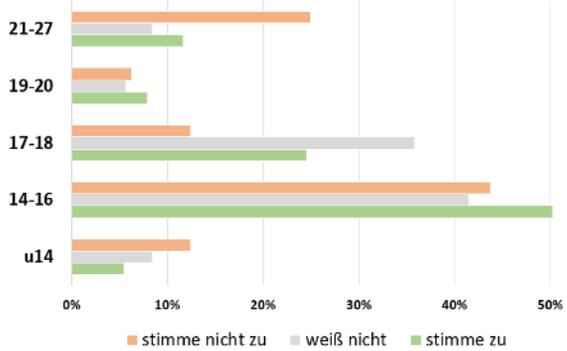
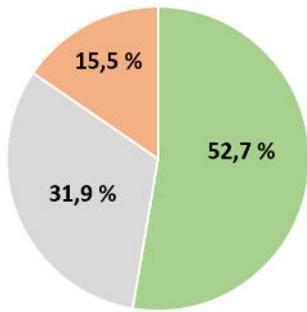
5. Ich werde die Region verlassen, weil ich hier keine Zukunft für mich sehe.



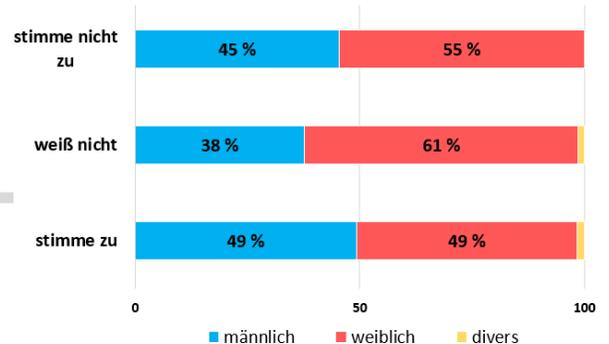
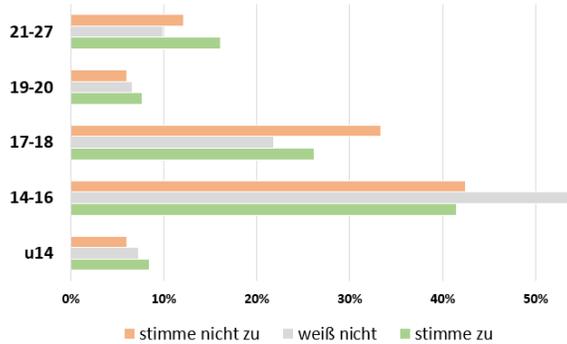
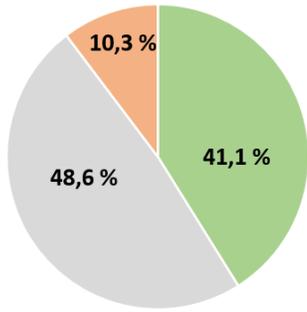
6. Durch den Strukturwandel gibt es künftig gute Arbeitsplätze.



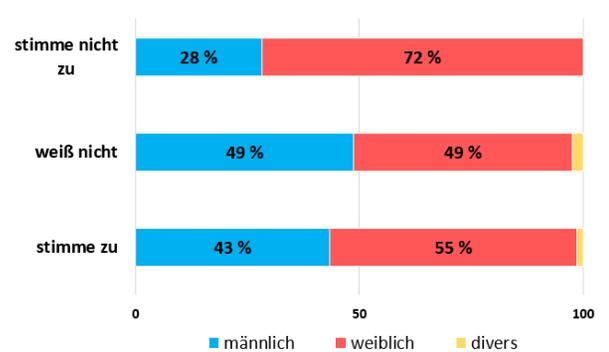
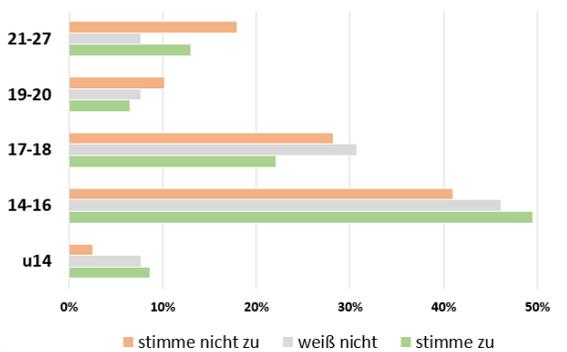
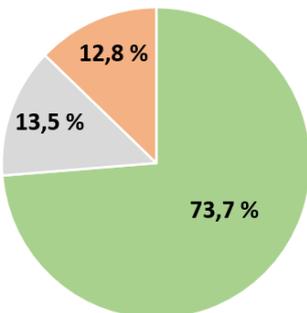
7. Ich würde mich mehr in meiner Region engagieren, wenn man mich ansprechen würde.



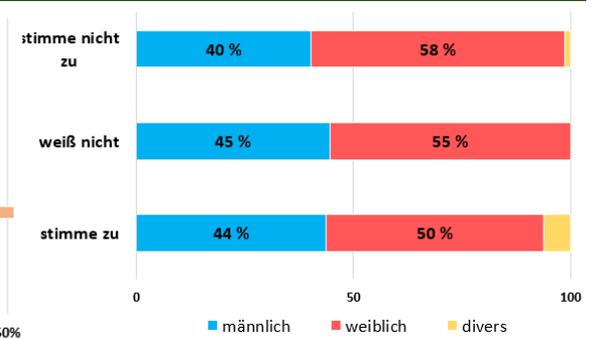
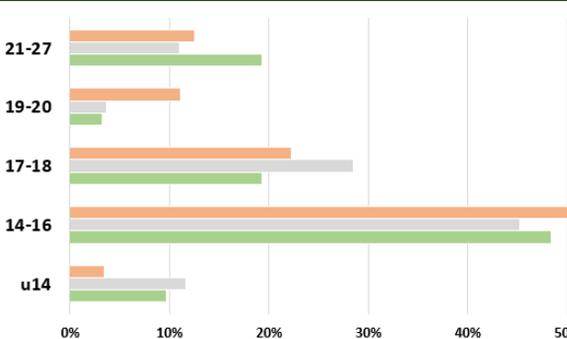
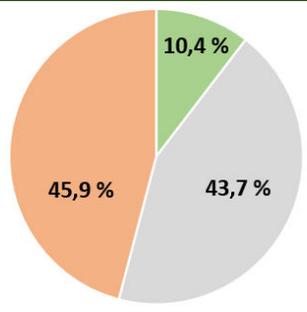
8. Die geplanten Investitionen durch die Strukturgelder werden die wirtschaftliche Entwicklung der Lausitz stärken.



9. Mein Lebensumfeld ist attraktiv. (z.B. Vereine, Jugendclubs, Freiwillige Feuerwehr)



10. Junge Menschen in der Region werden gut in den Strukturwandel einbezogen.



DIE JUGEND BETEILIGEN, DAMIT DIE JUGEND BLEIBT.

Der Strukturwandel betrifft die jungen Generationen viel länger und umfassender als die „ältere“ Bevölkerung der Lausitz. Eine heute 16-Jährige ist zum Kohleausstieg 2038 31 Jahre alt und hat danach noch 36 Jahre Erwerbsleben - bestenfalls in der Lausitz - vor sich. Deshalb ist es wichtig, jetzt ihre Situation zu erörtern.

Die hier vorgestellten Daten verdeutlichen, dass insbesondere Jüngere großen Informationsbedarf haben und angesprochen werden wollen. Vor allem aber will die Mehrheit in der Region bleiben bzw. schließen es nicht aus. Darin besteht die Chance und die herausfordernde Aufgabe der heutigen Akteure im Strukturwandel, ihnen die Zukunftsperspektiven in der Region aufzuzeigen, die der Strukturwandel mit sich bringen wird.



Jedem Akteur kommt dabei die Aufgabe zu, Informations- und Beteiligungsangebote zu entwickeln, sie in Schulen, Ausbildungsstätten und Vereinen - dort wo sich junge Menschen aufhalten - anzubieten und durchzuführen.

Wir als Projekt **REVIEWENDE** führen Workshops für junge Menschen durch, um die Prozesse und Möglichkeiten des Strukturwandels aufzuzeigen. Ebenso sind wir bei Ausbildungsmessen vertreten, um die Jugend zu ihren Perspektiven auf die Veränderungen in der Lausitz zu befragen.

Dabei ist es uns immer wichtig, die Stimmung junger Menschen zu erfahren und diese auch an unsere Partner zu vermitteln. Daraus können wir und die anderen Akteure Schlussfolgerungen ableiten, Maßnahmen formulieren und gemeinsam umsetzen. Kommunale und regionale Initiativen der Jugendbeteiligung sind eine weitere Möglichkeiten der Umsetzung.

Die Projekte **MISSION 2038** der Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und **LUPO** des Kinder- und Jugendrings Sachsen, führen selbst Beteiligungsformate durch und beraten Kommunen bei der Schaffung von Beteiligungsgremien für Jugendliche.

Genauso wichtig ist die Beteiligung von jungen Menschen in Vereinen oder Gewerkschaften. Insbesondere in Gewerkschaften und in den Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) haben sie unmittelbaren Einfluss auf die Ausbildungsbedingungen in ihren Betrieben. Dadurch können demokratische Debatten und Selbstwirksamkeit erfahrbar werden.

Unsere Handlungsempfehlungen für die Beteiligung von jungen Menschen sind:

- Strukturwandelprojekte sollen nur bei Beteiligung von jungen Menschen oder JAVen (bei Unternehmensförderung) förderfähig sein
- Langfristige Strukturen der Jugendbeteiligung in Gemeinden, Städten und Landkreisen aufbauen
- Strukturen der Förderentscheidungen so umbauen, dass sie Jugendbeteiligung ermöglichen und diese fest in den Gremien verankert wird
- Junge Menschen bei der Fachkräftegewinnung einbeziehen: Kampagnen mit jungen Menschen und durch junge Menschen entwickeln lassen

METHODENBOX

Wir haben in Zusammenarbeit mit der ENO GmbH des Landkreises Görlitz und dem Projekt LUPO eine Methodenbox für Workshops mit jungen Menschen zum Strukturwandel entwickelt. Sie soll den Akteuren Ideen, vorbereitete Konzepte und fertige Materialien für Workshops zur Jugendbeteiligung an die Hand geben.



<https://reviewende.de/reviere/lausitzer-revier/lausitz-methodenbox/>

Ein Projekt der gemeinnützigen Gesellschaft des DGB zur Förderung von Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmern und der Jugend mbH

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Frederik Moch - Projektleitung
Redaktion: Marko Schmidt (RW), Dirk Süßmilch (RW)

REVIEWENDE - Team Lausitz

Projektbüro Cottbus

Ostrower Straße 6
03046 Cottbus

Telefon: 01578 - 53 22 035

Projektbüro Görlitz

Bautzener Straße 57
02826 Görlitz

Telefon: 01578 - 53 22 033

www.reviewende.de/lausitz

E-Mail: lausitz@reviewende.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages